



Reise-SIGGI on tour

FÜNFTER TAG: Samstag, 24. September 2016

Wenn man nach zahlreichen Museen und antiken Foren, vom vielen Pflastertreten im historischen Zentrum müde gelaufen, Sehnsucht nach Grün und weitem Blick verspürt, dann ist der 84 m hohe, dem römischen Gott Janus geweihten Hügel Gianicolo genau richtig. Dieser liegt in unserem heutigen Ziel im sehr sehenswerten **Trastevere**.

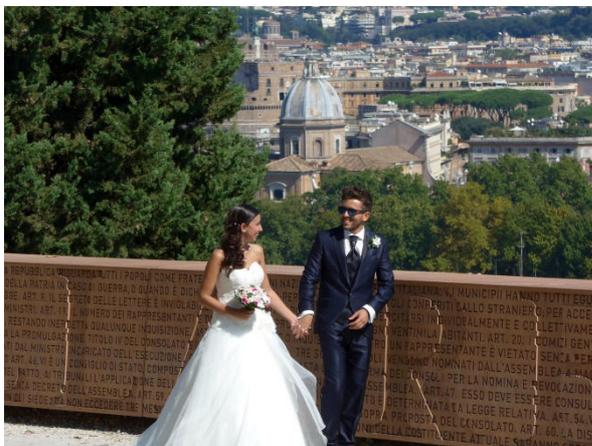
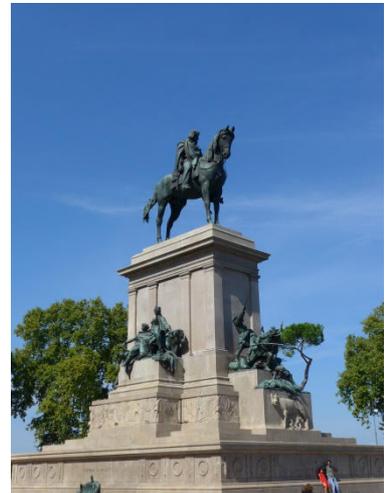
Im Mittelalter dicht besiedelt, im 19. Jh. ein Stadtviertel von ursprünglicher origineller Volkstümlichkeit, ist dieser Stadtteil heute ein schickes Wohnviertel. Teilweise - etwa zwischen der Kirche Santa Maria Trastevere und der Lungara - hat es viel von seinem lebendigen Charme bewahrt.



Zunächst geht's vom Hotel zu Fuß Richtung Termini und dann weiter mit der Bus 40 Richtung Vatikan zum Ausstieg Ponte Vittorio Emanuele; Umstieg in den Bus 115 und Weiterfahrt bis zum Ausstieg Garibaldi.

Wenn man es einrichten kann, sollte man mittags auf dem **Piazza Garibaldi** an

der Stelle sein, wo - wie in alten Tagen - um Punkt 12 Uhr 1 mal Salut geschossen wird. Vom Platz mit dem markanten Reiterstandbild des italienischen Freiheitshelden Giuseppe Garibaldi (1807-82) hat man einen wunderbaren Ausblick über das wunderschöne Rom!



Auch hier hatten wir Glück und konnten einem frisch vermählten Brautpaar zur Hochzeit gratulieren.



Reise-SIGGI on tour



Weiter geht es auf der Via Garibaldi - schneller ist die Abkürzung über die Stufen von S. Pancrazio -, bis man das Rauschen des **Fontana dell'Acqua Paola** vernimmt.

Papst Paul V. ließ die pompösen Wasserspiele, die das lebenswichtige Nass im wieder hergestellten Aquädukt aus der Kaiserzeit lieferten, 1612 von Carlo Maderno bauen.



Das Kriegerdenkmal erinnert an die Schlacht an den Hängen des Gianicolo-Hügel im Jahre 1849 zwischen Garibaldi's Armee und französischen Truppen gegen die revolutionäre römische Republik, um die weltliche Macht des Papstes über Rom wieder herzustellen. Es wurde aus einem einzigen Block aus rotem Granit von Giovanni Jacobucci 1941 geschnitzt (rechteckige Struktur mit drei

Rundbögen auf jeder Seite und einem Altar in der Mitte)

Weiter geht es in Richtung Osten an der Via Garibaldi entlang bis zur Pizzeria Grazia und Graziella. Lebenslust pur mit einem phantastischen Essen. Hier läßt sich's aushalten.



Wir schlendern weiter durch die engen Gassen Via d.Lungaretta, Piazza S.Sonnino, Via G. C. Santini, Via Della Luce und Via Arco d.Tolomei. Hier gibt es sehr viel Schönes zu sehen.



Reise-SIGGI on tour



Unser nächstes Ziel ist die Kirche **Santa Maria in Trastevere** an der gleichnamigen Piazza, benannt nach der ältesten Marienkirche Roms, die einem mit einem goldenen Mosaik über der Vorhalle entgegenfunkelt.



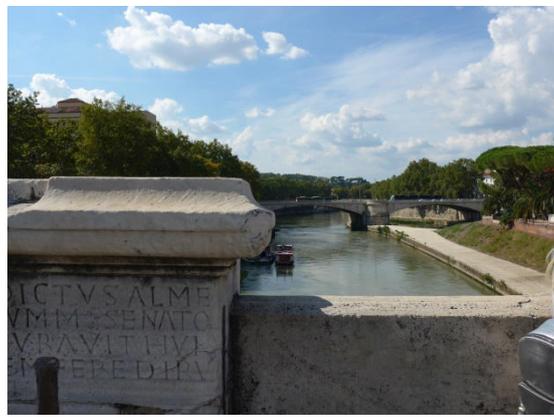
Dieses Juwel, älteste Marienkirche Roms, liegt an einem male-
rischen Platz, dessen Mittelpunkt ein Brunnen (1694) bildet. Sie
geht auf das 12. Jahrhundert zurück, doch ist auch ein Vorgän-
gerbau aus dem 3. Jahrhundert bezeugt.



Unser Spaziergang führt uns in Richtung Tiber weiter durch zauberhafte Gassen und Plätze, die zu einem weiteren Verweilen einladen.



Zurück geht's über die Tiberinsel in das Zentrum Roms. Auf der Tiberinsel wurde 289 vor Christi ein Tempel mit Hospital errichtet; auch eine Quelle befand sich hier. Heute noch nimmt die Hälfte der Insel ein Krankenhaus ein. Zwei Brücken verbinden seit alters her die Insel mit den Flussufern (Pons Cestius und Pons Fabricius=62 vor Christus erbaut!).

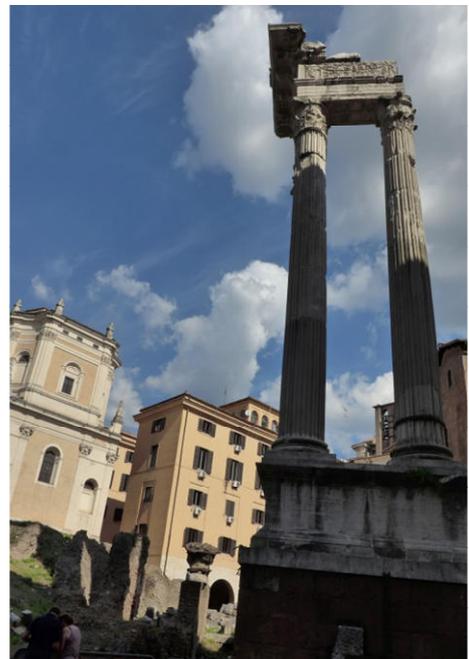
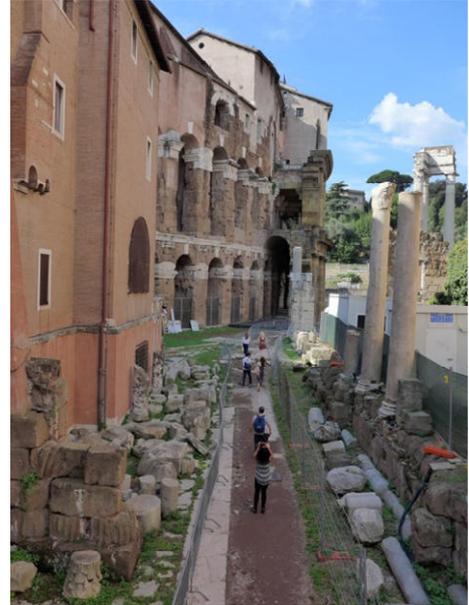




Reise-SIGGI on tour



Ein weiterer Halt liegt zwischen Tiber und Kapitolhang: das **Marcellustheater**. Es wurde 431 v. Chr. geweiht. Es fasste 14000 Zuschauer.



Äußerst interessant und sehenswert!





Reise-SIGGI on tour

Mit der METRO B geht's es über Termini und METRO A zu unserem letzten Abendspaziergang in Rom, zur Station Spagma. Die **Spanische Treppe** ist wieder eröffnet und wir wollen sie nunmehr in Augenschein nehmen. Diese Idee hatten wahrlich auch viele andere!

